

Bürgerverein Mosigkau e. V.



# MOSIGKAUER BOTE

14. Jahrgang Nr. 52 Oktober/November/Dezember 2022



Die Blätter fallen, fallen wie von weit,  
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;  
sie fallen mit verneinender Gebärde.  
Und in den Nächten fällt die schwere Erde  
aus allen Sternen in die Einsamkeit.  
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.  
Und sieh dir andre an: es ist in allen.  
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen  
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke



Stadtparkasse Dessau  
IBAN-Nr.: DE28 8005 3572 0030 155768  
BIC-Nr.: NOLADE21DE  
VR: 2015 AG Stendal  
St.-Nr. 114/143/07932  
E-Mail: [buergerverein@mosigkau.net](mailto:buergerverein@mosigkau.net)  
Web: [www.mosigkau.net](http://www.mosigkau.net)

Bürgerverein  
Mosigkau e.V.  
Knobelsdorffallee 4  
06847 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/ 5167175  
Fax: 0340/ 5167176

# VERANSTALTUNGEN DES BÜRGERVEREINS MOSIGKAU

## NOVEMBER

**12.11.2022**

10.00 Uhr



### **Preisskat im Bürgerhaus**

Leitung: Erhard Dautz;  
Startgeld: 5,00 € - *Anmeldung erforderlich bis 08.11.2022 im Bürgerhaus oder jederzeit auf den Anrufbeantworter sprechen oder per E-Mail*



**25.11.2022**

15.00 Uhr



### **Weihnachtssingen**

Einlass: ab 14.30 Uhr –  
*Anmeldung erforderlich bis 16.11.2022 im Bürgerhaus oder jederzeit auf den Anrufbeantworter sprechen oder per E-Mail*



## DEZEMBER

**11.12.2022**

16.00 Uhr



Myra van Campen  
Bálint



Wolfgang Kluge

### **Festliches Konzert zum 3. Advent**

Weihnachtliche Musik und Gesang  
mit Rita Kapfhammer (Mezzosopran)  
Myra van Campen Bálint (Violine)  
und Wolfgang Kluge (Klavier)  
im Bürgerhaus Mosigkau - *Anmeldung erforderlich bis 06.12.2022 telefonisch oder per E-Mail*



Rita Kapfhammer

## VORSCHAU AUF TERMINE IN MOSIGKAU

**02.10.2022**

14.00 -17.00 Uhr

### **Öffnung der Ausstellung „Aus der Vergangenheit unserer Heimat“**

Mühlenstraße 7, Heimatverein Mosigkau e.V.

**08.10.2022**

ab 10.00 Uhr

### **18. Mosigkauer Mountainbike-Rennen**

auf dem Gelände des  
TSV 1894 e. V.

**26.10.2022**

19:00 Uhr

### **Vortrag „Aus dem Leben des Stifts- und Schlossgärtners Carl Krüger“,**

von Kristina Schlansky,  
Mühlenstraße 7

Heimatverein Mosigkau e.V. – Eintritt: 5€



**06.11.2022**

14.00 - 17.00 Uhr

**Öffnung der Ausstellung „Aus der Vergangenheit unserer Heimat“**

Mühlenstraße 7, Heimatverein Mosigkau e.V.

**12.11.2022**

15.00 - 18.00 Uhr

**Martinsmarkt**

Bastelangebote und Spiele für Kinder; warme Getränke und kleine Snacks; gemütliche Marktstände, an denen man Selbstgebasteltes, Kunsthandwerk, Marmelade und andere hübsche Kleinigkeiten erwerben kann; Lampionumzug mit Musik und Gesang; Hörnchen teilen am Martinsfeuer; Freie Waldorfschule Dessau, Chörauer Straße 37

**13.11.2022**

10.00 Uhr

**Gedenkveranstaltung** an die Opfer von Gewaltherrschaften am Denkmal, Knobelsdorffallee

**03.12.2022**

14.00 - 19.00 Uhr

**„Advent in den Höfen“**

Anhalter Straße – Heimatverein Mosigkau e.V. und Hofeigentümer der Anhalter Straße

**04.12.2022**

14.00 - 17.00 Uhr

**Öffnung der Ausstellung „Aus der Vergangenheit unserer Heimat“**

Mühlenstraße 7, Heimatverein Mosigkau e.V.

**TERMINE ORTSCHAFTSRAT**

**25.10.2022**

18.00 Uhr – **Ortschaftsratssitzung**

**29.11.2022**

18.00 Uhr – **Ortschaftsratssitzung**

**TERMINE NACHBARGEMEINDEN**

**03.10.2022**

ab 13.00 Uhr

**Skatturnier** im Vereinshaus

Königendorfer Straße 9 in Kochstedt  
Heimatverein Zu Hause in Kochstedt e.V.

**13.10.2022**

18.00 Uhr

**Vortrag** „Frauenpersönlichkeiten im Wandel der Zeiten“ im Heimatmuseum Auenweg 38  
Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V.

**31.10.2022**

15.00 – 17.00 Uhr

**Kürbisschnitzen zu Halloween** im Vereinshaus  
Königendorfer Straße 9 in Kochstedt

**19.11.2022**

**Wohnzimmerkonzert mit Dagmar Frederic**  
im Museumshof Chörau; Informationen unter  
[www.museumshof-choerau.de](http://www.museumshof-choerau.de)

**25./26.11.2022**

**Wichtelmarkt** Biergarten der Gaststätte Grüner Baum, Königendorfer Straße 9 in Kochstedt

**10.12.2022**

**Wohnzimmerkonzert mit Gerd Christian**  
im Museumshof Chörau; Informationen siehe oben

# Ein starkes Team macht alles möglich.



Es ist nie zu spät... um nochmal durchzustarten!

[www.Pflege-Willmer.de](http://www.Pflege-Willmer.de)

Pflegedienst  
Conny Willmer



## Öffnungszeiten des Ortschaftsbüros während der Pandemiezeit

**Montag - Donnerstag:**

**9:00 – 14:00 Uhr**

**sowie nach Vereinbarung**

## **Achtung!!!**

Kontaktieren Sie mich gerne per Telefon oder E-Mail und nutzen Sie bitte auch den Anrufbeantworter sowie den Briefkasten am Bürgerhaus oder vereinbaren vorab einen Termin für den Besuch im Bürgerbüro. Beachten Sie, dass das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes Corona COVID-19- bedingt für den Besucherverkehr seitens der Stadtverwaltung vorgeschrieben ist.

## Öffnungszeiten „Jugendtreff“

Der Jugendtreff bleibt bis auf weiteres geschlossen.

## Ansprechpartner vor Ort zu den oben angegebenen Öffnungszeiten

Ortschaftsassistentin Frau Fricke

☎ 0340/561 23 23

(bitte ggf. auch den Anrufbeantworter nutzen)

[Marion.Fricke@dessau-rosslau.de](mailto:Marion.Fricke@dessau-rosslau.de)



## Zahnzusatzversicherung mit Sofortleistung

Abschließen, wenn es eigentlich schon zu spät ist

Für ein Lächeln ist es nie zu spät.



Die ERGO Zahnzusatzversicherung mit Sofortleistung. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

**ERGO**

**Ihre Vorteile**

**Verdoppelung Festzuschuss**

**Ihrer gesetzlichen Krankenkasse**

**– auf bis zu 100 %**

**der Gesamtrechnung.**

**Renè Willmer  
Geschäftsstelle**

**Leipziger Str. 93  
06766 Wolfen  
Tel. 03494 - 699 640**



[www.Rene-Willmer.ERGO.de](http://www.Rene-Willmer.ERGO.de)

**ERGO**

**Kristina Schlansky**

# **Neie Mosigksche Jeschichtn**

Liewe Freinde von de Mosigksche Mundartjeschichtn. Heite willich Eich ma was aus meine Schulzeit vorzähl'n. Habt vill Spaß bei's Läs'n!

## **An Nahmittahk nahn Sportunnericht**

Unsn Sportunnericht hossn mor merschtnteels in de letztn beedn Stun'n uff'n Sportplatz un in de Turnhalle in Mosigke. So an warmer Nahmittahk mit anne jroße Runde Ausdauerloof um d'n Platz hosse uns Mächns janz scheene jeschlaucht...

Mir warn fartich un hossn an jroßn Durscht. Wenn mor noch an paar Pfennje inne Tasche hossn, junkn mor bei „Atzn“ (Bahnhofsrestaurant Keune) un bustelltn uns anne Fassbrause, jar nich teier...



Bahnhofsrestaurant Keune, später „Atze“



DDR-Geld aus der Sparbüchse

Das war awwer oh was Jenaues, sonne Fassbrause! Scheene jelb un frisch mit an kleenes Häppchn Schaum druff - wie bei's richtje Bier von de Erwachsnen, un nich sowas wie heitzutaare, wo mor son rosanes Zeik mit an'n kinstlichn Himbeerjeschmack als 'Fassbrause' krein tut...



Eine echte Fassbrause nach altem Rezept von 1908 von Dr. Scholvien,  
Quelle: Wikipedia

Awwer das junk nich immer so. - Keen Jeld mit, keene Fassbrause. Dor Durscht war jroß, un dor Weech na heeme bis an' n Biewerbau war noch sehre lank.... Justemank kamp mich an juse Idee. „Kommt mit“, sahse ich zu meine Freindin'n, „zu meine Tante inne Cherauer Straße.



Ehepaar Reinhold und Elsa Flügel auf der Chörauer Straße mit Gespann,  
ca. 1967

Die hat bestimmt jelei was for uns zu Trinkn!“ Jesaht, jetan. Also orntlich laut ans große Tor jekloppt-. Nah anne Weile kam meine liewe Tante raus un frahte: „Was jiwjets denne, Mächens?“ „Mir komm'n von'n Sport un hann forchbar ville Durscht! Kenn'n mor was zu Trinken krein von Dich?“

U denne drängeltn mor uns jelei an se vorbei un ranntn in'n Hoff nah de Plumpe ans Waschhaus, plumptn mächtich mitn Schwengel un schlirftn aus de hohle Hand 's Wasser.

„Nee, nee, nee, nich das Wasser trinken, das is nich juut!!“, rief de Tante ganz uffjeräjet. „Ich hole eich jelei was Anneres...“ Weg war se. De sehre ahle Plumpe vor de Waschkiche war woll noch von's „Pusterohr“ jemacht, wie dor ahle Stellmachermeister und Plumpenbauer Karl Osterland in Mosigke jenannt wurre. Se war ganz aus Holz, und hosse so an'n lankn Schwengel zu's Plumpn un junk noch juut.



Holzpumpe aus einem Baumstamm gefertigt, Ausschnitt aus Ansichtskarte, H. Irmer, Der Liebesbrief um 1910

Nu kamp meine kleene Tante aus de Waschkiche un jab uns Tassn mit heeßn Muckefuck aus de ahle Emalljekanne, die immer in de Jrude bei de Koksjlut uff an Steen scheene warm stehn tat...



„Nee, Tante, nee, das is doch vill zu heeß, wo mir doch schon so sehre schwitzn tun!“ Da sahse se ganz energisch zu uns: „Trinkt das man rasch, Mächens, heeß schlätt nedder!! Un das isses Beste...“ Das war an orntlicher Radau uff den kleen'n Hoff, mit's rote Ziejelsteenflaster, dasses nur so schallerte...

De ahle Waschkiche war an ganz wichtjer Ort, wo ahmds immer alle vorsammelt warn. Dor Fußbonn war hier ganz mit schwarzweißes Terrazzo jemacht. Das war jut zu's Wischn, wäjen de Schuhk, wenn mor ma ausn Stall kam odder so...

Jeraseaus kam mor erschtma in anne kleene Kiche, wo de Jrude war (das is an Hert mit an'n Eisendeckel ohmdruff zu's Uffmachn), wo ich in'n Winter jejen Ahmd jut warm druff sitzn kunne.



So ähnlich ist die Grude gewesen, nur viel ordentlicher, mit einem Deckelblech und keine Töpfe drauf.

Rechts dadornähm jabs oh noch anne Kochmaschine (an hoker Hert mit Kacheln, an paar jlänzende Tirchen un Klappn mit anne scheene Rehre zu's Warmstelln vons Essn). Unner de Kochmaschine war an kleener Platz, fors Holz zu's Trocknen. Wenn dort drinne jerase ma de Kiste mit de Klucke un de kleen'n Kiekn stunt, musste mor mächtig uffpassn, dass die een'n nich hackn tat. So anne Klucke is ja immer ganz jiftich, wäjen ihrde Angest um de Kleen'n...

Unners Fenster stunt an Kichtisch mit Wachstuch druff. Ich hawwe immer jestaunt, wievile Leite um so'n Kichtisch passn tatn. Mennijesma, wenn de Tante ihrn Bruder, was mein Vater war, zu's Barrnklump-Essn inlaadn tat, saß ich oh mit an'n Tisch. Awwer mich hats nich so jeschmeckt wie mein'n Vater, weil ichs (so sieße-kräftich un mit Speck) nich gewohne war. Wenn mor links an de Jrude vorbei junk, kam mor in de blitzblanke Waschkiche mit an'n Ausjussbeckn mit Wasserhahn, an'n jroßn Waschkessel zu's Wäschekochn un anne Bottichwaschmaschine - so'n Ding, wie ihr's schont aus de Jeschichte mit'n Cherauer Pfarrer kennt. Da drinne rochs scheene sauwer na Karnseife.



Kernseife war für die Wäsche unerlässlich

An paar Waschwann'n aus Zink mit Waschbrett un an Abwaschtisch fors Jeschirr warn oh noch da drinne.

S´ war sehre praktisch injerichtet. Durch´s Waschkichnfenster schien die Sonne, un de Blätter von´n Weinstock draußn leichtetn scheene jrien.

Wo mor denne jenunk jetrunkn hossn, sahse meine Tante zu mich: „Nu awwer rasch, Kleene, mache dich heeme - hingene kimmets janz blau, an Jewitter! De Mutti lauert schon!“ Da machtn mor uns uffs Ratt un na heeme zu.

Anne Bachbricke in de Liwwesdorfer Straße bei Fliejel Waltern musstn mor awwer doch noch anne kleene Rast inlähñ, weil mor de Friehesticksbemm´n noch nich ufjejessn hossn, un mit die kunn´n mor nich heeme komm´n...



DDR-Brottasche aus Leder um 1961

Erschtma´s Ratt hinjeläht, de Bemm´n aus de Brottasche rausjekramt, un dranrum jekaut. Schmecken tat´s oh nich mehr so frisch wie frieh... Dann noch mit an kleenes Stickchen Ziejelsteen, was da rumlahk, uffn Bricknfeiler (wie ehmd mit Kreide) jemalt un jeschremm´.

Bei mich heeme tatn se nu awwer schont lauern, wo ich nu endlich herkomme...

Was nu noch passiern tat, will ich Eich heite awwer nich alles vorzählñ...Viellei weeßes noch eener...De Bachbricke mußtn mor awwer nu noch sauwer machn, dadorför jabs hier nur Jrass, un das junk schlecht ab dadormit. - Un heeme denne der Draasch!!

Mittachessn klappte oh niche, weil mor schont satt war...So isses ehm, wenn mor so an´n scheen´n Schulweech hat. Awwer´s war doch scheene. Denkt ihr oh nochma an eiren Schulweech?

Eire Kristina Schlansky

# Informationen des Heimatverein Mosigkau e.V.

## „Aus der Vergangenheit unserer Heimat“

Ausstellung des Heimatvereins Mosigkau e.V. zum 750. Jahrestag der Ersterwähnung des Ortes Mosigkau.

Am 26. Mai 2022 eröffnete der Heimatverein Mosigkau e. V. seine Ausstellung. Auf 18 Tafeln wird ein kurzer Abriss der über 750-jährigen Geschichte unseres Heimatortes gezeigt.



Historische Objekte ergänzen die Schau. **Am jeweils ersten Sonntagnachmittag im Monat** erwarten wir mit einem Kaffee in unserem Vereinslokal alle jungen und älteren Mosigkauer und Gäste. Der Heimatverein lädt alle herzlich in die Mühlenstraße 7 ein zu einem geselligen Treff bei interessanten Gesprächen.

Wir freuen uns auf Sie! Vorstand des Heimatvereins

## Advent in den Höfen 2022

Zweimal konnten die Höfe in Mosigkau in der Anhalter Straße in der Adventszeit nicht öffnen. In diesem Jahr lädt der Heimatverein Mosigkau e.V. gemeinsam mit den Hofeigentümern der Anhalter Straße nun bereits zum 15. Mal zu „Advent in den Höfen“ ein. Für die Veranstaltung stehen die Hofeigentümer bereits in den Startlöchern, die erfreulicherweise auch überregional angenommen wurde. „Advent in den Höfen“ hat sich in den letzten Jahren zur besucherreichsten Veranstaltung in Mosigkau entwickelt. Der Ablauf und die Stände in den Höfen werden beibehalten. Ein neuer Hof, der „Hof Frühauf“ ist hinzugekommen und wird das Adventsfest in der Anhalter Straße noch zusätzlich bereichern.



**Der Heimatverein Mosigkau e. V. lädt zum 15. „Advent in den Höfen“ am Sonnabend vor dem 2. Advent, den 03. Dezember 2022, um 14.00 Uhr ein.**

Siegfried Schmidt Heimatverein Mosigkau e.V.

## Neues von der Feuerwehr

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Mosigkau haben die Urlaubs – und Ferienzeit gut überstanden und starten in eine hoffentlich einsatzarme 2. Jahreshälfte. Nachdem wir mit allen Anwohnern die tolle Festwoche durchführen durften, stand Anfang Juli unser Sommerfest an. Zu diesem gemütlichen Anlass wurde sich bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie ihren Angehörigen für die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft bedankt.

Einsatztechnisch hatten wir bis auf einen Waldbrand -Hinter dem Rößling- eine ruhige Zeit. Im Naturbad haben wir bei zwei Ausbildungen das Wasser belüftet und versucht, den Blaualgen zu Leibe zu rücken.

Wie schon im letzten Boten angedeutet, wollen wir nochmal auf das Thema 140 Jahre Feuerwehr Mosigkau blicken. In unserer heutigen digitalen Zeit haben wir die Möglichkeit, jederzeit Bilder und Videos zu machen bzw. Zeitungsartikel unserer Wehr online zu lesen und zu dokumentieren. Leider war das in der längsten Zeit unserer Feuerwehrgeschichte nicht möglich.



Während wir auf den heutigen Gruppenbildern alle Kameraden zuordnen können, sieht es bei den wenigen alten vorhandenen

Aufnahmen schon schwierig aus. Das Bild von 1982 zum 100-jährigen Bestehen unserer Wehr ließ sich durch die damals beteiligten Kameraden dokumentieren. Beim Bild von 1932 zum 50. Gründungstag konnten wir durch unsere älteren Kameraden 90% der Personen zuordnen. Bei unserem bisher ältesten Gruppenbild von 1912 sind wir noch am Forschen.

Es wäre schön, wenn Mosigkauer Bürger, welche Bilder oder Dokumente über unsere Feuerwehr haben, diese mit uns teilen würden. Wir möchten unsere Chronik vervollständigen, da diese in den 1950er Jahren endet. Wir suchen alte und neue Bilder zum Thema Feuerwehr Mosigkau im Zeitraum 1882 bis heute, eventuell von Bekannten oder Vorfahren, noch vorhandene Urkunden oder Ähnliches.

Leider haben wir aktuell kein Bild des alten Spritzenhauses gegenüber der alten Schmiede. Auch Anekdoten oder Erzählungen zu älteren Einsätzen, Übungen oder anderen Ereignissen wären für uns sehr wertvoll. Es wird für alle Abteilungen gesucht (auch Kinder- und Jugendfeuerwehr). Hier möchten wir auch ehemalige Kameraden und Jugendliche ansprechen, die zusätzlich zu unseren derzeitigen Kameradinnen und Kameraden noch Interessantes beitragen können und möchten.

Wer Lust hat, uns bei unserer Arbeit zur Weiterführung der Chronik zu unterstützen, kann sich bei uns melden. Gerne kann man sich auch zu einem persönlichen Gespräch treffen.

Kontakt Chronik Feuerwehr Mosigkau:

Michael Guntern

0178-9241899

[Feuerwehr-Mosigkau@web.de](mailto:Feuerwehr-Mosigkau@web.de)

**Wir bitten hiermit nochmal die anonyme nette Frau, welche uns zum Tag der Feuerwehr das große gerahmte Gruppenbild von 1932 überreicht hat, sich bei uns zu melden. Wir möchten uns bei Ihnen gerne nochmals persönlich bedanken.**

Carina Guntern – Feuerwehr Mosigkau



# Neues von den „Mosigkauer Schlosskindern“

Wieder ist ein Kindergartenjahr mit vielen Erlebnissen, Aufregungen, Freuden, manchmal auch Tränen und den ganz „normalen Ereignissen des Kindergartenalltags“ zu Ende gegangen. Für die Schulanfänger endete nicht nur das Kindergartenjahr, sondern auch die Kindergartenzeit.

Verabschiedet wurden sie auf dem „Hof Heinrich“ und während unserer „Schlosswoche“ (Ferienstaltung) mit einer Darbietung der jüngeren Kinder im Schlosssaal des Schlosses Mosigkau. Wir wünschen allen einen guten Start und eine schöne, erlebnisreiche Schulzeit!

Nach den teilweise massiven Einschränkungen durch die Coronapandemie, konnten wir langsam zur Normalität zurückkehren - und das tat nicht nur den Kindern gut.....

Gestartet ist „unsere Reise“ ins neue Jahr, während der Sommergestaltung (Ferienstzeit) mit einer Fahrt zur Molkerei nach Tornau. Unter dem Thema „Von der Kuh in die Milchtüte“ erfuhren die Kinder viel Interessantes zum Thema „Milchproduktion“. Finanziert wurde diese Busreise über das Projekt „Gesunde Ernährung“. Nebenbei bemerkt, konnten wir über dieses Projekt auch eine 2. Raufe anschaffen. Diese wurde eigens für uns gebaut. Herzlichen Dank der Familie Thiemann die den Bau organisiert haben.

Weiter ging es dann, im Rahmen unserer „Spielewoche“, mit „Spielen aus alter Zeit“. Vielleicht erinnern sich die Großeltern an ihre alten Spiele und können diese zum Oma-Opa-Tag am 16.09. bzw. 30.09. den Kindern zeigen.

Viel Spaß gab es auch bei der „Wasserwoche“. Dank des schönen Wetters konnte das „Kühle Nass“ vielfältig genutzt werden.

In den letzten zwei Ferienwochen hieß es dann: „Willkommen bei den Großen“ (Die neuen Kindergartenkinder wurden herzlich begrüßt und aufgenommen) und „Lasst uns die Natur erforschen“ - Grashüpfer, die im Vorfeld der „Naturwoche“ entdeckt wurden, weckten die Idee zum Basteln der kleinen grünen Insekten.....

In ein paar Wochen ist die Sommerzeit schon wieder vorbei und es gibt neue Projekte, die sich ergeben werden. Wir freuen uns darauf und wünschen den Kindern und Eltern eine schöne Zeit!

Wir möchten natürlich nicht vergessen, allen zu danken, die geholfen haben, den Kindergartenalltag mit zu gestalten.



## Liebe Mosigkauer

Zum 18. Mal findet am 08.10.2022 das überregional bekannte und allseits beliebte Mosigkauer Mountainbike-Rennen statt. Seid mit dabei, wenn Fahrer von Berlin bis zum Erzgebirge sich in Mosigkau efinden, um die reizvolle Strecke zwischen Rößling und Chörauer Platte zu bestreiten. Für die Jüngsten geht es auf dem Sportplatz des TSV Mosigkau auf Stadionrunden um den Siegerpokal. Ab 14 Jahren darf schon die kurze Strecke über Feld und Wiese getestet werden. Ab 17 Jahren geht es auf die lange Distanz. Holt euch unseren einzigartigen Pokal! Seid gerne auch als Zuschauer dabei und feuert eure Freunde, Bekannte, Kinder oder Eltern vom Streckenrand aus an.

Ein besonderes Highlight soll auch in diesem Jahr das **Fahrradkörbchen-Rennen** sein.

Ein lustiges Spektakel für Jedermann, jede Frau und jeden Jugendlichen ab 16 Jahren.

Ob im Kostüm oder mit geschmücktem Rad – einfach aus Spaß die Runden auf dem Sportplatz mitfahren.

Bitte beachtet unsere Hinweise in der Ausschreibung auf der Webseite des PSV 90 e.V. oder besucht uns bei Facebook oder Instagram.

Ein Dank gilt an dieser Stelle all unseren Sponsoren, Unterstützern und Helfern.

Ihr wollt dieses Sportevent am Leben erhalten? Ihr wollt euch ehrenamtlich in unserem Team engagieren? Dann meldet euch bei uns über den bekannten Medien.

## Endlich!

Nach zweijähriger Zwangspause konnte der Bürgerverein Mosigkau e.V., gemeinsam mit den Mosigkauern und weiteren Gästen aus Nah und Fern, wieder sein „Schäferfest“ am Bürgerhaus und im Schäfergarten durchführen.



Unsere Besucher konnten bei strahlendem Sonnenschein Regionalprodukte von „Körnig`s Bauernmarkt“ aus Mosigkau, Naturprodukte von „Schepers Landhandel“ aus Tornau und kreative Nähprojekte und Stoffe vom „Stoffladen Zilske“ aus Weißenfels erwerben und

neben der Kürbissuppe und der obligatorischen Bockwurst vor allem den köstlichen selbstgebackenen Kuchen von den fleißigen

Kuchenbäckerinnen aus Mosigkau genießen. Musikalisch wurden sie dabei von Frau Silvana Theis mit ihrer Gitarre und Frau Karin Dammann mit ihrem Akkordeon begleitet.



Unser herzlichster Dank für das gelungene Fest geht daher an alle beteiligten Helfer, Kuchenbäcker und Künstler - ohne sie wäre unser Schäferfest nicht möglich gewesen - verbunden mit dem Wunsch, uns auch im nächsten Jahr (voraussichtlich am 07.10.2023) wieder tatkräftig zu unterstützen.



Abgeschlossen wurde unser „Schäferfest – Wochenende“ mit den Kabarettisten der Leipziger Pfeffermühle, die uns – nun bereits zum 6. Mal – diesmal mit ihrem Programm „5% Würde“ sehr viel Spaß und Freude bereitet, aber auch zum Nachdenken angeregt haben.

Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und treffen unsere Kabarettisten voraussichtlich am 14.05.2023 mit ihrem Programm „Bio aus Rio“ wieder.

Siegfried Büttner Vorsitzender Bürgerverein Mosigkau e. V.

# Mosigkauer Karneval 2022

**Es ist doch klar, wir feiern wieder wie (fast) jedes Jahr.  
Damit ihr es nicht vergesst, haltet euch das Datum fest:**

| Sportheim Mosigkau |        | Eintritt            | Beginn    |
|--------------------|--------|---------------------|-----------|
| Freitag            | 25.11. | 14 €                | 19:22 Uhr |
| Samstag            | 26.11. | 16 €                | 19:22 Uhr |
| Familien-Sonntag   | 27.11. | 13 €<br>Kinder frei | 14:00 Uhr |

**Musikalische Umrahmung: DJ Karsten**

**Gastronomische Versorgung: Mr. Singh**

(kein Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke)

**Vorbestellungen von Karten und Informationen:**

0340 5710804  
0162 35 46761

Karneval\_Mosigkau@gmx.de

**Verkauf und Abholung der Karten:**

30.09.2022  
14.10.2022  
04.11.2022

im Sportheim

von 17:30 Uhr  
bis 18:00 Uhr

11.10.2022  
18.10.2022

Kegelbahn

von 14:00 Uhr  
bis 15:00 Uhr

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuellen Corona- Situation und -Regeln statt.



## Turmuhhr Martin-Luther Kirche



In den letzten Jahren hatte sich das Alter unserer Turmuhr bemerkbar gemacht, so dass die Kirchengemeinde an eine Generalüberholung denken musste. Glücklicherweise existierte die Firma noch, die das Uhrwerk einst gebaut hatte. Es handelt sich um die Bernhard Zachariä GmbH aus Leipzig. Sie ist die älteste noch bestehende

Turmuhrenfabrik in Deutschland. Im Frühjahr letzten Jahres wurde das Uhrwerk ausgebaut, repariert und überholt.

Jetzt kann beim Blick auf den Kirchturm wieder die genaue Uhrzeit abgelesen werden. Das Projekt „Turmuhr“ konnte verwirklicht werden, da sich viele Menschen fanden, welche das dafür notwendige Geld zusammenlegten.

Auch der Bürgerverein Mosigkau e.V. leistete dafür einen großzügigen Beitrag. Allen Beteiligten möchten wir auf diesem Wege noch einmal herzlich danken.

PfarrerIn Sabine Franke

## "Mosigkau.net" ist digital

Die Digitalisierung wird bei allen groß geschrieben; nicht nur, weil es ein Substantiv ist. Es soll damit jeder Bürger schneller, kurzfristiger und aktueller erreicht werden.

In der letzten Zeit wurde viel an der Webseite "Mosigkau.net" gemacht. Das Informationsangebot reicht von

- aktuellen Themen und Aufrufen, z.B. aktuell "Feuerwehr sucht Nachwuchs",
- über den Bürgerservice: Formulare der Stadt, Abfallkalender der Stadtpflege etc.,
- Sehenswürdigkeiten
- bis zu Veranstaltungen rund um unseren Ort.

Besuchen Sie doch einfach die Seite "<https://www.mosigkau.net/>"

und stöbern darin oder rufen Sie z. B. direkt die kommenden Veranstaltungen unter [www.mosigkau.net/veranstaltungen](http://www.mosigkau.net/veranstaltungen) auf.

Eine Webseite kann aber nur so aktuell gehalten werden, wie auch die Informationen zugetragen werden. Senden Sie uns also Artikel, Bilder, Aufrufe oder öffentliche Veranstaltungen, die auf der Seite platziert werden können, an [buergerverein@mosigkau.net](mailto:buergerverein@mosigkau.net).

Die Redaktion freut sich auf Ihre Nachricht.

Jan Bresching – Bürgerverein Mosigkau e. V.

## **Der Ortsbürgermeister berichtet**

Liebe Mosigkauer Bürgerschaft,

auch wenn in den letzten Monaten eigentlich Sommerpause angesagt war, gab es einiges für und in Mosigkau zu tun. Ende Mai musste sich der Ortschaftsrat um das Thema Eichenprozessionsspinner kümmern, anschließend war das Naturbad wieder mal von Blaualgen betroffen und am Spielplatz gab es immer wieder beschädigte Spielgeräte.

Des Weiteren wurde uns von der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass für die Entschlammungsmaßnahme des „Neuen Teiches“ keine Vergabe erfolgen konnte und damit die Arbeiten in das nächste Jahr verschoben werden. Eine ähnlich schlechte Entscheidung der Stadtverwaltung gibt es zum Thema Ausbau der letzten 900 Meter B185. Das Tiefbauamt hat auf einen Verlängerungsantrag für das bestehende Baurecht verzichtet.

Damit werden wir über lange Zeit zwischen Philipp-Müller- Straße und Orangeriestraße mit dem jetzigen Straßenzustand OHNE Radweg leben müssen. Außerdem hat im Jugendamt eine Diskussion zum Thema Spielmobil begonnen. Es gibt erste Überlegungen, uns zukünftig nicht mehr mit diesem Angebot zu versorgen. Diese Entscheidungen sind für uns als Ortschaftsrat nicht hinnehmbar und wie Sie vielleicht in der Zeitung gelesen haben, versuchen wir, im Rahmen unserer Möglichkeiten, noch andere Entscheidungen bei diesen Themen herbeizuführen.

Aber natürlich gab es auch erfreuliche Dinge in Mosigkau, der Bürgerverein hat das erste Mosigkauer Kleinkunstfestival, das altbekannte Schäferfest und die sehr beliebten Kabarettveranstaltungen durchgeführt. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Ortschaftsrates beim Verein bedanken. Darüber hinaus hat der Ortschaftsrat erfahren, dass der Heimatverein die Veranstaltung Advent in den Höfen vorbereitet. Ich glaube, der Ortschaftsrat kann für viele sprechen, wenn er hier seine Vorfreude auf diese Veranstaltung ausdrückt.

Wer Interesse an dem Video der Musikschule Fröhlich mit dem Programm zur „Festwoche 750 Jahre Mosigkau“ hat, möchte sich bitte bis zum 20.10.2022 bei der Ortschaftsassistentin Frau Fricke melden. Bei entsprechend großem Interesse (mindestens 30 Stück) können wir die Vervielfältigung des Videos beauftragen. Die Kosten sind von der Gesamtbestellmenge abhängig.

Nun hoffe ich, dass Sie trotz dieser angespannten Zeiten die zweite Jahreshälfte gut miteinander gestalten können.

Mit freundlichen Grüßen

Jakob Uwe Weber – Ihr Ortsbürgermeister

## Gastbeiträge von Kornelia Horn - Scheuder



### **Noch ist Gelegenheit,**

denn am 30. Oktober 2022 endet die Ausstellung „Kontraste“ von Werner Georges im Kultur- und Sportzentrum Weißandt-Gölzau (Hauptstraße 31). Zahlreiche Besucher haben sich seit der Eröffnung im vergangenen Herbst die Bilder von Werner Georges angesehen.

Gezeigt wird eine kleine Auswahl aus seinem umfangreichen Schaffen, so u.a. Bilder in Öl, Acryl, Ölkreide, Aquarell und Pastellkreide sowie Bleistift- und Kohlezeichnungen. Interessant sind auch die „Quadrolinos“, eine Melange aus Zeichnung (Tusche, Farbstift, Filzstift, Aquarell) und Collage. Hierbei handelt sich um eine von Werner Georges entwickelte Maltechnik.

Zu beachten ist eine vorherige telefonische Anmeldung für den Besuch der Ausstellung unter der Telefonnummer: 034978/ 265 29

### **Mundartlesung zum Seniorentreffen**

Als Frau Kristina Schlansky aus Mosigkau gefragt wurde, ob sie auch einmal zu einem Seniorentreffen eine Mundartlesung machen würde, sagte sie sofort zu. Und so konnten die Senioren aus den Ortschaften Scheuder, Lausigk und Naundorf Kristina Schlansky zu ihrem Treffen am 31. August 2022 im Dorfgemeinschaftshaus von Scheuder begrüßen.

Frau Schlansky stellte sich kurz vor und erzählte anschließend, wie es zum Mosigkschen Mundartbüchlein gekommen ist. Angefangen hat es mit dem Schreiben einzelner Geschichten für den „Mosigkauer Boten“, die sich nun gesammelt in einem Buch wiederfinden.

Darunter sind auch Geschichten von Walther Pflug, dem Vater von Frau Schlansky. Denn Walther Pflug hatte einst mit dem Aufschreiben von überlieferten Begebenheiten und eigenen Erlebnissen in „Mosigksch“ begonnen.

Für die Lesung hatte Frau Schlansky drei Geschichten ausgewählt. Mit „Mier Saftditscher“ begann eine unterhaltsame „Zeitreise“ durch das Mosigkauer Dorfleben. Natürlich wussten noch einige Anwesende, wie früher Saft oder Mus oft in großen Kesseln gekocht wurde und dass man von Haus zu Haus zur „Spinte“ zog.

Und bei „S is Eener in der Barr'n!“ erinnerte sich der eine oder andere an seine Jugendzeit und die damals üblichen Streiche. Schließlich erfuhren die Senioren noch „Was bei uns in'n Schlossjaartn so passieren tut“.

Gut, dass es Menschen wie Frau Schlansky und Herrn Georges (Mitgestalter des Büchleins) gibt, die die dorfeigene Mundart pflegen und somit ein Stück Kulturgut für die Nachwelt bewahren.

Die Senioren dankten Kristina Schlansky mit herzlichem Applaus für die Lesung.

*Kornelia Horn*

## Kontaktdaten für Veranstaltungswünsche, Vermietung, Kartenvorverkauf und Bestellungen:

**Postanschrift:** Bürgerverein Mosigkau e. V. Knobelsdorffallee 4; 06847 Dessau-Roßlau

**Ansprechpartner:** Frau Katrin Wendler, Herr Siegfried Büttner

**Telefon:** 0340/5167175 (bitte den Anrufbeantworter nutzen)

**Fax:** 0340/5167176

**E-Mail:** [buergerverein@mosigkau.net](mailto:buergerverein@mosigkau.net)

## Verleih der Bierzeltgarnituren:

**Telefon:** 0179 48 88 179 – Ewald Feder

Nach wie vor werden durch den Verein die vorhandenen **Bierzeltgarnituren** ausgeliehen; die Ausgabe erfolgt am Bürgerhaus an der Zufahrt Justus-von-Liebig Straße.

**Kosten pro Garnitur:** - 5 € / Wochenende (WE).  
- Vereine und Vereinsmitglieder 3 € / WE.

**Spenden für den Verein (u.a. zum weiteren Ausbau und zur Ausstattung des Bürgerhauses) werden auch weiterhin benötigt und können auf folgendes Konto überwiesen werden:**

Stadtsparkasse Dessau; IBAN: DE28 8005 3572 0030 155768; BIC: NOLADE21DES

### Praxis für Physiotherapie

#### Jana Dammann Physiotherapie

Chörauer Straße 33  
06847 Dessau (Mosigkau)  
**Öffnungszeiten:**  
Mo-Do 08.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 08.00 - 14.00 Uhr  
& nach Vereinbarung  
Tel.: 0340 / 51 11 12



#### Bürodienstleistungen

*Uhlig*

Kontieren,  
Verbuchen d. lfd. Geschäftsvorfälle,  
Lohngebührenabrechnung,  
Schreibarbeiten aller Art

**Di. - Do. 9.00 - 14.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung**

#### Manuela Uhlig

Justus-v.-Liebig-Str. 6  
06847 Dessau-Roßlau

Tel. 0340 - 85 91 64 67  
Mobil 0178 - 33 83 721  
[info@buerodienst-uhlig.de](mailto:info@buerodienst-uhlig.de)

auswechl. im Rahmen des § 6 StBerG Nr. 8 & 9

**HORIZONT**  
**WERBUNG**

WERBETECHNIK & TEXTILDROCK

Robert-Bosch-Str. 59 | 06847 Dessau-Rosslau  
Tel. 0340-57 10 995 | [info@horizont-werbung.de](mailto:info@horizont-werbung.de)

Vergißmeinnicht  
Seniorentagespflege  
& Betreuung

**Britta Hammermann**  
Orangeriestraße 28  
06847 Dessau-Mosigkau

Tel. 0174 / 582 45 44  
E-Mail: [seniorentagespflege-mosigkau@gmx.de](mailto:seniorentagespflege-mosigkau@gmx.de)



**Herausgeber:** Bürgerverein Mosigkau e.V.; **Mitwirkende:** Werner Georges, Kristina Schlansky, Siegfried Schmidt, Carina Guntern, Antje Schumann, Marion Fricke, Kornelia Horn, Jan Bresching, Siegfried Büttner, Jakob Uwe Weber, Jörg Eckersberg